

## Das Blaue Kreuz in Deutschland

Der Blaues Kreuz in Deutschland e. V. unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie Angehörige. Neben seinen ca. 1.100 Sucht-Selbsthilfegruppenangeboten hält er vielschichtige Angebote im Bereich der beruflichen Suchthilfe und -prävention vor und ist damit einer der führenden Sucht-Selbsthilfeverbände. Dies geschieht auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen.

Laut WHO ist das Internationale Blaue Kreuz die größte weltweit agierende Organisation in der Alkoholprävention. In Deutschland arbeiten über 400 Menschen beruflich und ca. 3.000 Menschen ehrenamtlich in der Suchthilfe und -prävention mit.

Das Blaue Kreuz in Deutschland ist eine Gemeinschaft, deren Mitglieder sich zu einer suchtmittelfreien Lebensweise bekennen. Es legt Wert auf die Zusammenarbeit mit anerkannten fachlichen Institutionen, Verbänden und Behörden, die sich mit der Beratung und Behandlung Suchtkranker und Angehöriger befassen und ist gut im Gesundheitswesen vernetzt. Der christliche Suchthilfeverband gehört als Fachverband dem Diakonischen Werk der EKD an und ist unter anderem Mitglied im Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverband sowie der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen.

### Kontakt:

Blaues Kreuz in Deutschland e. V.  
blu:prevent  
Benjamin Becker  
Telefon: 0160/3802392  
E-Mail: b.becker@blaues-kreuz.de  
www.bluprevent.de  
www.vollfrei.de

Bitte unterstützen Sie das justiznahe Projekt mit finanziellen Zuwendungen.  
Zuwendungen an:

Blaues Kreuz in Deutschland e. V.  
Verwendungszweck: bluprevent  
IBAN: DE82 3506 0190 1010 3930 15  
BIC: GENODED1DKD  
KD-Bank e G

### Herausgeber:

Blaues Kreuz in Deutschland e. V.  
Schubertstraße 41  
42289 Wuppertal  
Telefon: 0202/62003-0  
www.blaues-kreuz.de

 **Blaues Kreuz**  
Wege aus der Sucht



*Ich habe blu:prevent bei einem Anti-Drogen-Fußball-Turnier kennenlernen dürfen. Eure Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil innerhalb der Suchtprävention.*

*Zum einen habt ihr bewiesen, dass ihr einen guten Kontakt und Zugang zu den Jugendlichen bekommt. Daraus ergaben sich gute Gespräche. Mit euren interaktiven Mitmach-Aktionen habt ihr den Jugendlichen eindeutig zeigen können, was mit einem nach dem Alkoholkonsum passiert. Macht weiter so.*

**Volker vom Hagen,**  
Kriminalhauptkommissar  
Kriminalprävention Siegen-Wittgenstein



*Für meine Arbeit als Drogenbeauftragte der Bundesregierung habe ich mir Schwerpunkte gesetzt. Ein wichtiges Thema für mich ist die Suchtprävention für Kinder und Jugendliche sowie für junge Erwachsene. Das Projekt blu:prevent des Blaues Kreuzes in Deutschland überzeugt mich. Es setzt dort an, wo Kinder und Jugendliche leben und es spricht ihre Sprache. So stelle ich mir gelungene Suchtprävention durch engagierte Organisationen gemeinsam mit Ehrenamtlichen vor. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für blu:prevent.*

**Marlene Mortler,**  
Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Foto: © Africa Studio / fololia.com



*Ich möchte anderen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit ihrer Individualität und ihren Talenten auseinanderzusetzen. Damit sie frühzeitig erkennen, dass sie Helden ihrer eigenen Geschichte sind. Ich freue mich, mit blu:prevent einen innovativen Partner im Bereich Präventionsarbeit gefunden zu haben.*

**Eric Stehfest,**  
Station B3.1 / Schauspieler

Foto: © jeremy-mcknight / unsplash



## Sucht- und Gewaltprävention

für suchtgefährdete Jugendliche und männliche Straftäter

 **Blaues Kreuz**  
Wege aus der Sucht



**9.500.000 Menschen in Deutschland trinken viel Alkohol**

**1.700.000 Menschen in Deutschland sind alkoholabhängig**

**2.600.000 Kinder wachsen in von Sucht betroffenen Familien auf**

**74.000 Menschen sterben pro Jahr durch Alkoholmissbrauch**

Sucht und Gewalt hängen oft unmittelbar zusammen. Im Jahr 2016 wurden 234.785 Männer in Deutschland ins Krankenhaus eingeliefert, weil sie primär Alkoholprobleme hatten. Damit belegte die Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“ Platz 1 bei vollstationären Behandlungen.

Männliche Jugendliche und Männer mit Alkoholproblemen sind besonders gefährdet, gewalttätig und straffällig zu werden. 51 Prozent der Männer, die gegenüber ihrer Partnerin körperlich und/oder sexuell gewalttätig sind oder waren, trinken zu viel Alkohol. In Fällen von sexueller und sehr schwerer körperlicher Gewalt sind sogar zwei Drittel der Männer stark alkoholisiert. Dazu kommt, dass jedes dritte Kind aus suchtbelasteten Familien regelmäßig Gewalt erlebt – direkt oder indirekt.

Auf 2,6 Millionen wird die Zahl der Kinder aus Suchtfamilien geschätzt. Rund jedes sechste Kind in Deutschland wächst somit im Schatten der Sucht auf. Eine solche Kindheit hinterlässt Spuren in den Seelen der Kinder. Rund ein Drittel von ihnen entwickelt in der Jugend oder im Erwachsenenalter selbst eine stoffliche Sucht.

Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche stark zu machen und ihr Selbstbewusstsein so zu stärken, dass ein Leben ohne Sucht gelingt. Da Sucht Gewalt und Straffälligkeit enorm begünstigt, hat Suchtprävention immer auch eine gewaltpräventive Wirkung und beugt Straftaten vor. Dafür setzt sich das Blaue Kreuz ein.



**blu:prevent**

Suchtprävention des  
Blauen Kreuzes in Deutschland

## Die Hilfsangebote

blu:prevent ist die Marke des Blauen Kreuzes in Deutschland in Sachen Suchtprävention. blu:prevent setzt sich mit seinen innovativen und vielfältigen Angeboten dafür ein, Kinder und Jugendliche stark zu machen.

- Dafür wurde eine App (blu:app) entwickelt, die junge Menschen kostenlos herunterladen können. Viele interaktive Features ermöglichen, den individuellen Suchtmittelkonsum anonym und selbstbestimmt einzuschätzen:
  - Infos über Sucht
  - Kontaktadressen
  - Story einer Betroffenen
  - Chat
  - Selbstcheck u.v.m.
- Für den Schulunterricht wurden interaktive Online-Module geschaffen, die von Lehrkräften und Schulsozialarbeiter/innen oder auch von Jugendleiter/innen für die Suchtprävention eingesetzt werden können.
- Für Jugendliche wurde die ansprechende Webseite [www.vollfrei.de](http://www.vollfrei.de) und für Multiplikatoren [www.bluprevent.de](http://www.bluprevent.de) entwickelt, um auf Tools und Angebote von blu:prevent hinweisen zu können.
- In unterschiedlichen Beratungsstellen, Jugend- und Schulprojekten des Blauen Kreuzes werden lokale und präventive Angebote für junge Menschen geschaffen. Auch die Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien zählt zu einem wichtigen Aufgabenschwerpunkt.

## Unsere Vision

Darum machen wir Suchtprävention:

- Jedes Kind hat die Chance verdient, sich voll entfalten zu können
- Junge Menschen sollen ihrem Herzen und ihren Träumen folgen können
- Jeder süchtige junge Mensch ist einer zu viel
- Erlebnisorientierte Suchtprävention hinterlässt einen bleibenden Eindruck
- Kinder und Jugendliche brauchen unsere Unterstützung in einer konsumorientierten Welt und Gesellschaft
- blu:prevent: authentisch, innovativ, lebensnah, inspirierend
- #VOLLFREI sein ist möglich!
- Unser Motto: „Taste the Freedom“ – Schmecke die Freiheit!

**#VOLLFREI**